

Diese Straßen in Kirchdorf und Barsinghausen heißen wie Bäume, die wir bei uns nicht nur im Wald oft sehen können

Weidenweg

Die Weiden sind Laubbäume, die meistens viel Wasser mögen. Deshalb stehen sie oft im feuchten Gelände oder nahe an einem Fluss oder See.



Sie können dann zu schönen, großen Bäumen wachsen.

Aber viele unserer

Weiden sehen ganz anders aus. Ihre jungen, dünnen Äste sind nämlich sehr biegsam und elastisch. Man

schneidet sie ab, lässt sie trocknen und flicht dann Körbe daraus. Nach einigen Jahren sehen diese Weiden aus wie ein dicker Stamm mit einem Kopf, auf dem die dünnen Zweige wachsen. Deswegen nennt man sie auch oft Kopfweiden oder Korbweiden. Im Frühling tragen die Weiden ihre Blüten, die „Weidenkätzchen“, an denen sich viele Bienen und Hummeln Nahrung holen.



Birkenweg



Auch Birken mögen Wasser. Aber genauso wichtig ist ein besonders lockerer Boden. Deswegen treffen wir sie zum Beispiel auf den lockeren Moorböden am Steinhuder Meer, aber auch ganz oft auf den lockeren sandigen Heideböden. Mit ihrer schwarz-weiß gefleckten Borke leuchten ihre Stämme aus dem Unterholz hervor. Und im Herbst sieht man sie mit ihren leuchtend gelben Blättern schon von Weitem.

